

SOP „Beteiligung der GPP an der Entwicklung von Leitlinien“

1. Ziel und Zweck

Standardisierung der Beteiligung der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie (GPP) an medizinischen Leitlinien. Hinweis: In dieser SOP wird aus Gründen der Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet, sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. Geltungsbereich, Anwendungsbereich

Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie

3. Beschreibung

3.1. Zusammenfassung

Mit dieser SOP soll die Beteiligung der GPP an medizinischen Leitlinien übersichtlich und nachvollziehbar geregelt werden.

3.2. Ziel

Laut Satzung der GPP setzt sich diese „für den Fortschritt in der Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Atemorgane im Kindes- und Jugendalter ein. Sie widmet sich der Förderung der Forschung und der Verbreitung neuer Erkenntnisse auf diesem Gebiet.“ Dazu gehört auch die aktive Beteiligung an der Erstellung medizinischer Leitlinien auf dem Gebiet der pädiatrischen Pneumologie. Hierzu zählen Leitlinien, die von der GPP federführend geleitet werden als auch Leitlinien, an denen sich die GPP nur beteiligt. GPP-Leitlinien werden regelhaft überarbeitet.

3.3. Abfrage der geplanten Leitlinien

Anfang des Kalenderjahres wird die Geschäftsstelle im Namen des Vorstands alle AG-Leiter direkt kontaktieren und zusätzlich per Rundmail an alle Mitglieder eine Anfrage senden, ob und welche Leitlinien für das begonnene Kalenderjahr geplant sind und ob eine (finanzielle) Beteiligung der GPP (federführend oder als Beteiligung) geplant ist. Die Rückmeldungen müssen bis **28.02.** des Jahres erfolgen. In der Geschäftsstelle werden diese gesammelt und für die gesammelte Vorstellung im Rahmen der VS des folgenden Kongresses vorbereitet. Die GPP erstellt S1, S2k, S2e, S3 Leitlinien. S3-Leitlinien: Anträge auf Förderung über G-BA Innovationsfonds werden unterstützt.

S3	Evidenz- und Konsensusbasierte Leitlinie	Repräsentatives Gremium, Systematische Recherche, Auswahl, Bewertung der Literatur, Strukturierte Konsensfindung
S2e	Evidenzbasierte Leitlinie	Systematische Recherche, Auswahl, Bewertung der Literatur
S2k	Konsensusbasierte Leitlinie	Repräsentatives Gremium, Strukturierte Konsensfindung
S1	Handlungsempfehlungen von Expertengruppen	Konsensfindung in einem informellen Verfahren



Abb. 1: Leitlinien-Stufenklassifikation nach Systematik aus AWMF-Regelwerk Leitlinien, Version 2.1 vom 05.09.2023

ANSCHRIFT	VORSTAND	VEREINSREGISTER	BANVERBINDUNG
Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie e.V. - GPP Robert-Koch-Platz 9 10115 Berlin	PD Dr. med. Nicolaus Schwert, Präsident Prof. Dr. med. Mirjam Stahl, Stellv. Präsidentin Prof. Dr. med. Philippe Stock, Pastpräsident Dr. med. Anne Schlegelndal, Schatzmeisterin Prof. Dr. med. Folke Brinkmann, Schriftführerin	Eingetragen unter VR 41818 B Sitz des Vereins: Berlin USt.-IdNr.: DE293348420	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE29 5206 0410 0005 0076 90 BIC GENO DEF 1EK1

3.4. Antragstellung einer neuen Leitlinie

Sollte eine Leitlinie für das begonnene Kalenderjahr federführend durch die GPP geplant sein, ist ein Antrag beim GPP-Vorstand einzureichen. Dazu muss das standardisierte „Formblatt zur Einreichung eines Leitlinienantrags bei der GPP“ ausgefüllt und an die GPP-Geschäftsstelle geschickt werden. Bei GPP-federführenden Leitlinien muss der Antragsteller / Projektleitung in der Behandlung von Kindern praktisch und/oder wissenschaftlich tätig sein und eine ausgewiesene Expertise im Bereich der pädiatrischen Pneumologie nachweisen.

3.5. Entscheidung im Vorstand über die Beteiligung der GPP an Leitlinien

Liegen alle Informationen zur geplanten Leitlinie fristgerecht (28.02.) vor, wird über diese auf der folgenden Vorstandssitzung im Rahmen der Jahrestagung beraten und entschieden. Der erweiterte Vorstand entscheidet über Art und Umfang der Beteiligung als auch über die finanzielle Unterstützung an der geplanten Leitlinie. Sonderanfragen werden auch weiterhin individuell im Vorstand geklärt.

3.6. Budget/ Finanzierung

Die Möglichkeit sowie die Höhe der finanziellen Unterstützung durch die GPP ist abhängig von Art und Umfang der Beteiligung der GPP an der Leitlinie, dem Gesamtbudget der Leitlinie, der Beteiligung Dritter an der Leitlinie und den verfügbaren finanziellen Mitteln der GPP.

3.7. Aufgabenverteilung und praktische Anleitung Leitlinienentwicklung

Vor dem Start der Leitlinienentwicklung

- ist ein Projekt- und Budgetplan der Koordinierenden beim GPP-Vorstand einzureichen (siehe 3.4)

Nach LL-Genehmigung durch den Vorstand

- sind die COI der Koordinierenden beim AWMF-Leitliniensekretariat zur Bewertung einzureichen (wichtig: Koordinierende dürfen keine thematisch relevanten Interessenkonflikte haben!)
- erfolgt eine Anfrage zu den Mandatsträger bei den jeweiligen Fachgesellschaften durch die Koordinierenden. Eine Bestätigung der jeweiligen Fachgesellschaften ist dem Vorstand gesammelt vorzulegen.
- Die Anmeldung der LL erfolgt durch die AWMF-LL Beauftragten der GPP auf der AWMF Portalseite, ebenso die Anmeldung der Interessenskonflikte. Anschließend müssen alle Mandatsträger sowie Interessenskonflikte durch die LL-Koordinierenden eingegeben werden. Hierzu erhalten diese eine Einladung via Mail durch die AWMF.

3.8. Übersicht über die Beteiligung der GPP an Leitlinien

Zur Vorstandssitzung an der jeweiligen Jahrestagung wird von den Leitlinienbeauftragten des Vorstands eine Übersicht über die bisherige Beteiligung der GPP an Leitlinien erstellt und dem erweiterten Vorstand zur Verfügung gestellt. Der Schatzmeister ergänzt die Übersicht um die jeweiligen finanziellen Ausgaben.

ANSCHRIFT	VORSTAND	VEREINSREGISTER	BANVERBINDUNG
Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie e.V. - GPP Robert-Koch-Platz 9 10115 Berlin	PD Dr. med. Nicolaus Schwerk, Präsident Prof. Dr. med. Mirjam Stahl, Stellv. Präsidentin Prof. Dr. med. Philippe Stock, Pastpräsident Dr. med. Anne Schlegtendal, Schatzmeisterin Prof. Dr. med. Folke Brinkmann, Schriftführerin	Eingetragen unter VR 41818 B Sitz des Vereins: Berlin USt.-IdNr.: DE293348420	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE29 5206 0410 0005 0076 90 BIC GENO DEF 1EK1

3.9. Auswahl der Mandatsträger für Leitlinien, an denen die GPP beteiligt ist

3.9.1. Einleitung des Auswahlverfahren

Nach Eingang einer Anfrage zur Benennung von Mandatsträger erfolgt zunächst eine Weiterleitung an die zuständigen Arbeitsgruppen(AG)-Sprecher. Wenn es keine passende AG gibt, erfolgt ein Vorschlag durch die Leitlinienbeauftragten.

3.9.2. Anzahl der Mandatsträger

Für jedes Leitlinienprojekt werden in der Regel zwei Mandatsträger benannt.

3.9.3. Auswahlkriterien

Die Auswahl der Mandatsträger erfolgt unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

1. Es soll eine Kombination aus einem in LL Arbeit erfahrenen Mitglied sowie einem weniger erfahrenen („Nachwuchs-“) Mitglied erfolgen.
2. Aktive Mitarbeit in der AG: Mitglieder, die sich aktiv in der jeweiligen AG engagieren, werden bevorzugt berücksichtigt.
3. Expertise: Mitglieder mit eigener Forschungstätigkeit im Themenbereich und/oder klinischem Schwerpunkt der Leitlinie sollen bevorzugt berücksichtigt werden.
4. Chancengleichheit: Es soll angestrebt werden, möglichst vielen Mitgliedern der GPP die Mitarbeit an Leitlinien zu ermöglichen. Ein Aufruf soll über die jeweiligen AG Sprecher innerhalb der AG erfolgen. AG-Sprecher sind berechtigt, sich selbst vorzuschlagen.
5. Mandatsdauer und Begrenzung: Ein Mitglied kann maximal für zwei Mandatsperioden (in der Regel insgesamt ca. 10 Jahre) für Leitlinien benannt werden.
6. Pro Mitglied sollen maximal zwei parallele Leitlinienmandate bestehen.

3.9.4. Entscheidungsprozess

Die Auswahl erfolgt mittels Abstimmung (im Umlaufverfahren) durch den Gesamtvorstand.

3.10. Verpflichtung der Mandatsträger

Mit Annahme eines Leitlinienmandats verpflichten sich die benannten Mitglieder zu einer aktiven und kontinuierlichen Mitarbeit im Leitlinienprozess (z.B. Teilnahme an Abstimmungen, Kommentierungen, Meetings).

Eine fehlende oder nur eingeschränkte Mitwirkung ist frühzeitig gegenüber den AG-Sprecher anzuzeigen und zu begründen.

Bei wiederholter oder anhaltender Inaktivität kann das Mandat durch die AG-Sprecher in Abstimmung mit den Leitlinienbeauftragten und dem Vorstand neu besetzt werden.

Ziel ist es, sicherzustellen, dass die GPP in Leitlinienprozessen verlässlich und fachlich angemessen vertreten ist.

Juli 2026

ANSCHRIFT	VORSTAND	VEREINSREGISTER	BANVERBINDUNG
Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie e.V. - GPP Robert-Koch-Platz 9 10115 Berlin	PD Dr. med. Nicolaus Schwert, Präsident Prof. Dr. med. Mirjam Stahl, Stellv. Präsidentin Prof. Dr. med. Philippe Stock, Pastpräsident Dr. med. Anne Schlegel, Schatzmeisterin Prof. Dr. med. Folke Brinkmann, Schriftführerin	Eingetragen unter VR 41818 B Sitz des Vereins: Berlin USt.-IdNr.: DE293348420	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE29 5206 0410 0005 0076 90 BIC GENO DEF 1EK1